



JOHANNITER-ORDENSKOMMANDE ADENAU, JOHANNITER-KOMTUREI ADENAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Ahrweiler](#) | [Adenau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Adenau gehörte zu den elf Ordenshäuser die im 12. Jh. gegründet wurden.
Nutzung	-
Bau/Zustand	Zwischen Herrenhaus und Markt (Nordostseite) und heutige Kirchplatz verlief ide Ringmauer der Kommende. Die Saalkirche stammt vermutlich aus dem 10./11.Jh. Die Kirche wurde im 17./18.JH. umgebaut und erweitert.
Typologie	Niederungsburg, Ordensburg
Sehenswert	⇒ Komturei ⇒ Kirche
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°22'57.6"N 6°55'49.9"E Höhe: 308 m ü. NN
	Topografische Karte/n Johanniter-Komturei Adenau auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Über die B257 nach Adenau. Parkmöglichkeiten in der Kirchstraße.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.



Öffnungszeiten
Außenbesichtigung



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



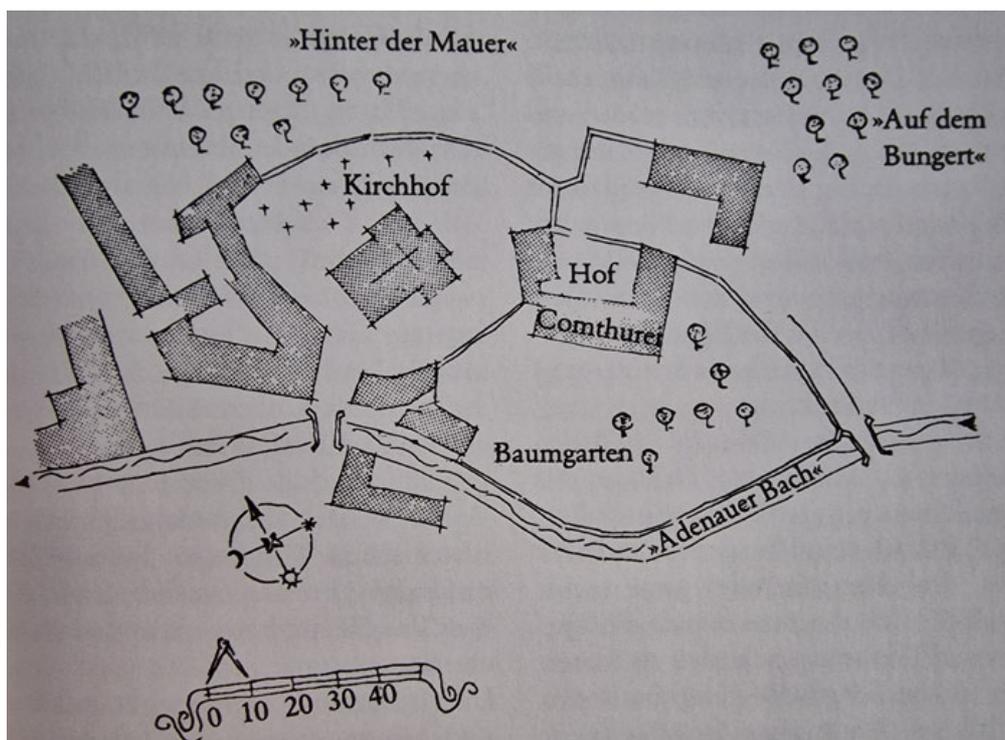
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Losse, Michael - Hohe Eifel und Ahrtal. 57 Burgen und Schlösser | Regensburg, 2003 | S.39
Lageplan des Zustands um 1750.

Historie

772 angebliche Nennung Adagaue.

992 urkundliche Ersterwähnung Adenau in einer Urkunde Kaiser Ottos III, in welcher er den Bannforst der Brüder Richwin und Sigibodo, der Grafen des Ahrgaues, festlegt.

1162 schenkte Graf Ulrich von Are seinen Herrenhof in Adenau dem Johanniter-Orden. Die Schenkung hängt mit dem Neubau der naheliegenden Nürburg zusammen. Verbleib aber im Lehenssitz der Grafen von Are-(Nürburg). Unter anderem war auch die Abtei Maria in Laach in Adenau begütert.

Mitte d. 13. Jh. schenkten Graf Konrad von Are-Hochstaden; Kölner Erzbischof; und sein Bruder Friedrich die Grafschaft dem Erzbistum Köln. Dadurch entstand das kurkölnische Amt Nürburg.

1601 erhielt Adenau Marktrechte.

1689 nach der Zerstörung der Nürburg wurde Adenau der neue Amtssitz.

1743 veranlaßte Komtur Wilhelm Freiherr von Vehlen das Herrenhaus unter Verwendung älterer Bausubstanz den Neubau des Herrenhauses, im barocken Stil.

1766/67 ließ Franz Philipp Morand Freiherr von Schönau zu Sassen den linken Flügel des Herrenhauses neu aufbauen.

Bis 1794 Niederlassung des Johanniter-Ordens.

1975 Restaurierung der Gebäude.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Losse, Michael - Hohe Eifel und Ahrtal. 57 Burgen und Schlösser | Regensburg, 2003 | S.18ff

Losse, Michael - Keck und fest, mit senkrechten Mauertürmen ... wie eine Krone | Regensburg, 2008 | S.38ff

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.07.2023] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.07.10.2023 [SD]

IMPRESSUM

© 2023

Gefällt mir

Teilen

Einer Person gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.



@Burgenwelt folgen

1.936
Folgen



Teilen